

Bündnis 90 / Die Grünen Mülheim an der Ruhr

Programm zur Kommunalwahl 2009

Bezirksvertretungen

Allgemeines

Bündnis 90/Die Grünen in den Bezirksvertretungen haben sich in den vergangenen fünf Jahren u.a eingesetzt für:

- die Sicherung von Schul- u. Kindergartenwegen
- die Verbesserung der Situation an Bus- u. Straßenbahnhaltestellen
- die Einhaltung des Geschwindigkeitsniveaus in Tempo-30-Zonen
- Fußgängerüberquerungshilfen an kritischen Punkten im Straßennetz
- Grundschulen und diese bei diversen Problemen unterstützt
- die Erhaltung denkmalgeschützten Gebäuden
- bürgerschaftliches Engagement und dieses parlamentarisch unterstützt und begleitet

Unsere Ziele für die kommenden Jahre:

- keine weitere Innenraumverdichtung
- keine weitere Zersiedelung im Außenbereich
- Erhalt der vorhandenen Freiflächen als Entstehungsgebiete von Frischluft und als Naherholungsgebiete für Erwachsene, Kinder und Tiere (auch Brachen zum Spielen)
- intensive Beteiligung betroffener Anwohner bei Straßenbaumaßnahmen mit KAG-Beitragspflicht
- Stärkung der gewachsenen Stadtviertelstrukturen durch Maßnahmen der Verkehrsführung, Parkregeln und flankierende planungsrechtliche Entscheidungen (keine weitere Ansiedlung von Großflächendiscountern)
- Fußgängerfreundliche Gestaltung der Verkehrswege unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern, SeniorInnen und behinderten Menschen.
- In den Wohngebieten muss die Tempo-30-Regelung konsequent durchgesetzt werden. Durch geeignete Maßnahmen soll der Durchgangsverkehr aus Wohngebieten rausgehalten werden.
- Erhalt der Stadtteil-Postämter

- Ansiedlung kommunal geförderter sozialer Stadtteilprojekte (Nachbarschafts- / Seniorenhilfe) unter Einbeziehung der Wohlfahrtsverbände sowie Sicherung der vorhandenen sozialen Infrastrukturen (Jugendzentren etc.)
- Wir wollen Stadtteilzentren, in denen alle Generationen zusammentreffen können, ergänzt durch Spielplätze für Alt und Jung
- Auch wenn die Schülerzahlen sinken, muss ein flächendeckendes Angebot an Grundschulen erhalten bleiben. Getreu dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“ müssen in räumlicher Nähe Grundschulstandorte gesichert und die Gemeinschaftsschulen sowie die überkonfessionellen Schulträger gestärkt werden. Die Schulwege sind durch Ampeln, Zebrastreifen, Querungshilfen zu sichern.
- Die Grundschulen müssen in kurzer Distanz Sportmöglichkeiten haben: Durch das neue Sportkonzept ist dies nicht überall gewährleistet. Daher fordern wir, an den entsprechenden Schulstandorten lokale Sportanlagen zu errichten. Außerdem sollen vorhandene Sportflächen erhalten werden bzw. ein Ausgleich bei Schließung/Umsiedlung geschaffen werden.
- Die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen muss gefördert werden, am besten durch Selbstinitiative der Jugendlichen.
- Erhalt denkmalgeschützter Gebäude
- Unterstützung bürgerlichen Engagements
- Viele Bachläufe wurden im letzten Jahrhundert kanalisiert. Wir wollen diese Bäche wieder an die Oberfläche bringen und renaturieren.

Bezirksvertretung 1- Rechtsruhr Süd

keine Zustimmung zum Bebauungsplan (B-Plan) Gracht/Mühlenfeld

keine Zustimmung zum B-Plan Tilsiter Strasse

keine B-Pläne am Schlippenweg und an der Bergerstrasse

Shared Spaces auf dem Kirchenhügel

Abriss der Käseglocke Heißen

Umsetzung der im Stadtteilprojekt erarbeiteten Ziele für die Gestaltung des Verkehrs und der Stadtteilstruktur

Erhalt der Standorte für Spiel- und Sportplätze sowie Sanierung bei Bedarf (z.B. TSV Heimateerde)

Bezirksvertretung 2 – Rechtsruhr Nord

In Dümpten wollen wir die gleichberechtigte Entwicklung der drei Zentren Aktienstraße, Oberheidstraße und Mellinghofer Straße. An der Mellinghofer Straße soll im Bereich des ehemaligen Bürgermeisteramtes ein neuer Mittelpunkt mit Zweigstelle des Bürgeramtes entstehen.

Wir setzen uns für die Umgestaltung der Mellinghofer Straße mit Entsiegelung unnötiger Verkehrsflächen ein.

Wir sind weiterhin gegen den Bebauungsplan Mariannenweg/Ursulastraße und unterstützen den B-Plan Sellerbeckstraße (ehemalige Obdachlosensiedlung).

Schon lange beschlossen, aber noch nicht umgesetzt sind die Radverkehrsanlage Nordstraße und der Kreisverkehr Mühlenstraße/Nordstraße.

Für Styrum wollen wir den Bau einer neuen Erschließungsstraße am Rande des Mannesmangeländes, lehnen aber eine Verknüpfung mit einer Finanzierung durch den potentiellen Baumarkt-Betreiber ab.

Gleichzeitig müssen die Wohnstraßen im Styrumer Osten vom Schwerlastverkehr befreit werden.

Wir setzen uns für einen Ausbau des Bahnhofs Styrum zu einem Verknüpfungspunkt zwischen S-Bahn, Straßenbahn, Bus (fehlt) und Rad ein. Dazu gehört auch eine Beschleunigung der Linie 110 und die Einrichtung eines Ringbusses, der den Bereich Moritzstraße erschließt. Als Alternative dazu bietet sich aber auch eine Änderung der Führung der Linie 129 an.

Wir fordern die Aufwertung des Stadtteilzentrums am Sültenfuß mit einer Zweigstelle des Bürgeramtes und unterstützen die vorliegende Planung mit Platzgestaltung. Eine Versiegelung des sogenannten Marktplatzes oder gar eine Bebauung lehnen wir hingegen ab.

Wir unterstützen die Öffnung des Naturbades zur Ruhr und befürworten einen Betrieb des Bades durch die Bürgerschaft.

Den Stadtpfad wollen wir in Richtung Oberhausen fortführen.

Wir setzen uns für die Sicherung der sozialen Infrastruktur (Jugendeinrichtungen, Sozialagentur etc.) ein.

Verkehr und Verkehrsberuhigung

Wir setzen uns für ein flächendeckendes Radwegenetz an allen Straßen außerhalb der Tempo-30-Zonen ein und unterstützen den Bau der Straßenbahnverbindung über Zechenbahn/Grüner Weg zwischen Alt-Oberhausen und Dümpten.

Wir fordern eine Taktverdichtung auf der Linie 129 zur besseren Verknüpfung zwischen Dümpten und Styrum sowie zur Anbindung des Fachmarktzentrums.

Bezirksvertretung 3 - Linksruhr

Kinder/Jugend/Schule:

Kinder sind unsere Zukunft. Daher setzen sich Bündnis 90/Die Grünen besonders für die Belange der Kleinen ein. Nachdem Selbeck einen Kinderspielplatz erhalten hat fehlt es dort noch an einem Bolzplatz. Für dieses Anliegen machen wir uns stark.

Umwelt

Der Auberg soll auch weiterhin als Landschaftsschutzgebiet erhalten bleiben, bei gleichzeitiger Nutzung als Naherholungsgebiet.

Die Planungen für das Gewerbegebiet am Erzweg lehnen wir weiterhin ab.

Viele Bachläufe wurden im letzten Jahrhundert kanalisiert. Uns liegt es daran, diese Bäche wieder an die Oberfläche zu bringen und zu renaturieren. Dieses beispielsweise am Halbach in Speldorf.

Verkehr

Bündnis 90/Die Grünen setzen sich für eine qualitative und quantitative Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs ein. Besonders auf der stark genutzten Straßenbahnlinie 901 soll der Takt wieder von 15' auf 10' Minuten verdichtet werden. Saarn soll durch eine leistungsfähigere Busanbindung besser mit der Innenstadt verbunden werden. Gleichzeitig muss eine bessere Verbindung von Saarn nach Broich geschaffen werden. Die Anschlüsse mit Bus und Bahn zu den Nachbarstädten Duisburg und Ratingen sind zu optimieren.

Die Straßburger Allee soll ihren Alleecharakter zurück erhalten.

Kultur, Begegnung, Handel

Saarn besitzt ein florierendes Stadtteilzentrum, in Broich und Speldorf ist die Lage dagegen nicht so günstig. Durch den Fortzug der Supermärkte in Speldorf wurde das Zentrum stark geschwächt. Ziel muss es daher sein, keine Discountermärkte mehr außerhalb dieser Stadtteilzentren zu eröffnen.

Die Weißen Nächte im Raffelbergpark entwickeln sich zu einem regionalen Highlight. Daher setzen wir alles daran, diese weiterhin zu ermöglichen.

Wir setzen uns auch in Zukunft für die Entstehung von Museen aus bürgerschaftlichen Engagement ein, wie dies mit dem Eisenbahnverein in der Jugendstilhalle und dem Kloster Museum im Kloster Saarn bereits geschehen ist.